

**Redebeitrag von Bernhard Piest zum interfraktionellen Antrag:
Übernahme einer Schiffspatenschaft durch die Stadt Braunschweig**

Ratssitzung vom 14.02.2023

Es gibt mehrere Gründe, schiffbrüchigen Flüchtlingen im Mittelmeer zu helfen. Einerseits das allgemeine Gebot der Mitmenschlichkeit: Sollen wir einfach mit ansehen oder sogar wegschauen, wenn Flüchtlinge im Mittelmeer ertrinken? Zum anderen sorgen wir für unerträgliche Lebensverhältnisse, die Menschen aus Afrika zur Flucht zwingen. Den Klimawandel, der zu übergroßer Hitze, Trockenheit und Hungersnöten führt, verursachen wir, die Europäer, nicht die Afrikaner.

Nun haben wir 2 Anträge auf Übernahme einer Schiffspatenschaft für die Seenotrettung Schiffbrüchiger im Mittelmeer.

Sehr positiv, zeigt es doch den allgemeinen Wunsch, den Flüchtlingen zu helfen!

Aber es sollte auch eine wirkliche Hilfe sein!

Die 2 x 5.000 Euro als Mindestsumme im Antrag der Grünen sind zu gering. Man kann die Summe nur schlecht als symbolisch bezeichnen, das ist viel zu wenig. Da ist noch viel Luft nach oben.

Die Summe von 50.000 Euro in unserem Antrag ist deutlich höher (hinzu kommt noch die Spendenaktion), damit kann man richtig etwas anfangen, z.B. ein neues Schnellboot für den Einsatz kaufen. Es sind 10 Cent pro Jahr für jeden Braunschweiger / jede Braunschweigerin, die die Stadt dann bereitstellen würde, wenn unser Antrag angenommen würde. Wir können uns das leisten.

Wir bitten um Zustimmung.